Ein bericht, van dem holte genant Guaïacum, to brüchen vor die kranckheit der franssosen, vnd andē olde flietige apene gebrecken. vth hispanischer spraick to duytsch. vnd regiment wie men sich dar jn halden, vnd dar tho schicken sal.

Dit holt wesset In den nywē geuonden landen America, In einer Insule geheits Spaniola ad' Spagnolla. Is gar heytich vnd krafftich to medicieren, hart vnd swair, hefft inwendich ein swarte brüne kernen ad' marck, syne frucht in dē lande sint nutte guet to eeten. purgēren ouen vnd onden.

Tem eirsten, sal men nemen dit holt tosamē mit syne bar= cke, vnd snydent to kleinē spēnen, ad' dorch einen dregger to spenē dreesselen laten. wante ed hartheit haluen sich vnger= ne snyden let. Derseluen speenen nym by . ij . pundē swair, in einē nywen glasurieten düppen, güyt dar ouer . vj . mate fersch bornē waeters, roret dorch malkandē, wal thogedeickt laitet stain . xxiiij . vrenlang. Dar na sette den düppen tem vüyr, vnd laitet suyuerlich seyden/ mit einē mittelmētigen vüyre, da mede de materie steydes in eynē wesen syde, vnd neit ouerlope, alltijt gedeckt. Vnd wanner vngefaerlich de derde deill des waeters ingesoden is, so sal men de materie schuymē, vnd dē schoüm bewaeren in eynem glase. Dar mede de flecken vnd maisselen van dē gebreck ad' frantzosen/ aüendes vnd mor= gens/ tobestryk, so verghaent se. Dar na lait de materie lenger seyden/ bis op dē haluen diel, als dat de . vj . mate waeters op . iij . maite ingesoden werden. Dat vertücht sich sumtydes in acht vrelang. sal alltoes einer da by syn, sehen vnd ver= hoeten/ Dattet neit ouerlope.

Dar na sette dē düppen haestlichen vam fuyr, dat er neit ser geroert werde, vnd lait en stain wal bedeckt . xxiiij . vrēlang. Dan affsyhe dat waeter dorch ein reynē doick in ey glass. Also is dan de dranck bereyt vnd to gebrük bequēm, wie na folgt.

Wan äuer dat waeter/ ad' de dranck vth is, moistu wider ein an= der holt/ in aller maten wie vor steit/ in weyken, stain latē, dan seyden. Sollicks by rechter tijt doin, dar mit d' kranke neit versümbt werde, vnd steyder wyss na syner ordenūge to drinck heb, sund' feelen.

Men sal oick neit mer dan . ij . pundt holts op ein maill seyden. Ouch wanne des waeters to vill wer, so weerdet na etlichen

dagen smacken, dattet wed(er) sinne todrincken wer. Und alst warm wedder is, so ist bequemlicher, ein pundt holtes in .iij. maten waters tosyeden, da mit ed smackhafftich, und in synen krefften blyue.

Sollich seyden moit men so dicke und vacken doin, dat de kracke p(er)sone dertich dage lang todrinck heb. Dar tho bedarff in sulck(en) de patiente by wylen .vj. vij. viij. bis to .x. punt holtes, dar na de complexion, ader de kranckheit, und gebrecke an sich syn, moit deselue p(er)sone drinck, und sich halden wie na folgt.

Dat holt so ein mail gesoden is, sal men noch ein mail wider syeden, wie vor, mit .vj. maten waters. Sollich noembt men dan, dat kleine ader slichte water. Mach men gebruk oick wie hir na folgt.

Wie sich de patiente halden, und vorg(enan)t waters gebruk sall.

De patiente sal sich de tijt enthalden in einer behaltniss (receptaculo) vor lucht wal bewarter warme kamer, steydes vuyr dar in hebn, und sich warve huyden vor wyndt und lucht, mit kleidern und decken ouer dat bedde temlichen vorwaren, neit to kalt, noch to warm, steydes in eyne gelyken wesen lauwo. Sal neit uth d(er) kamer komen, oick gein vinster updoin. Wante, wa de lucht den patienten berorte, wer he in perickel des dodes.

Und als sich de patient anfangt vn to halden, moit he sich dre dage na einander purgeren laten, mit gedrencke, mit pillen, ader gemeiner temlicher cristeren, dem patienti ten angeneimlichsten. na rait eines artzten. na dat d(er) patiens starck ader swach is. Sal ock deseluen dre dage weinich eten, und anfahen sich to abstineren.

Und so de patient also purgert is, sal he am vierden dage des morgens beginnen des waters ader dranck(e)s todrinck(en), als des eirsten ader besten waters, to .v. uren im bedd liggende, einen guden becker voll, omtrent ein ort, ader sestel einer maten, dar na d(er) patiens groff, starck, ader tzart is, lauwo, neit to kalt noch to warm. Und sal dar up still syn, und slapen (of he kan) bis an .ix. x. ader .xj. uren. Dan upstain, is he so starck. Und eten tusschen .xj. und .xij. uren, nemlich ein kleyn jong hoinck. ader wed(er) ed groth, neit mer da(n) ein halff. Dat sal in lutter water gesoden syn, ayn veit ader and(er) dinge. Auer surrar

mach me wal tem Hoeynk doin, vnd ein wenich dar mit sye=
den laten. sus nichts neit. Men mach oick besunder in ey=
ne water syeden ein gartenkrudt / geheitz boragie, dat by de
Hoeynken leggen, vnd dar mit eten. reyniget dat gebloide.
To düsser spyse sal de patient eten ein klein wit broitken,
opt meyste vier vntzien swair. Vnd ja minder he ätt vam
Hoeynk ad broide, ja beter, ja mer werket de dranck to forder=
licher gesüntheit.

Off oick der patiens dorst heid, mach he drinck va dem kleyne
of lesten wat̃, dat na dem eirsten vam holte gesoeden is.
Doch wa me holts genoich hebn mach, ist better vnd heilsamer /
vam eirsten gesoeden water steyd wyss todrinck, so vacke vnd
vill he will, ed sy tem eten / ad' dar na. Sal anders sus gey=
nerleij spyse noch gedranck genyte noch innemen. Oick den=
seluigen dach auends neit mer eten. besunder to. vij. vren
sich wederum nider leggen. Vnd to. viij. vren / drinck va dem
besten wat̃, wie des morgens gescheit. Sal sich oick mit
geyne anderm wat̃ netten an hende noch voeten.

Eyn sullich vorg. regel vnd ordenonge moit de patient alle vnd yd
dags hald / bis op de. x. dach. Den anfang des morgens to. iiij.
vren todrinck, dar up leggen / bis ange. ix. ad. x. vren. Dan
eten de halue portion / ad halff so vill als he vor in de. ix. da=
gen gegeten heft. Dat is neit mer dan. j. Hoeynk / vnd. ij. vncie
broids. Vnd am auende / tussche. iij. vnd. iiij. vre, woird eten
j. Hoeynken vnd. ij. vncie brodes. Dar na to. viij. vren sich
wed' niderleggen, vnd to. ix. vren drinck wie vorg. is.

Düsse vorg. regel moit de patient hald bis an den. xx. dagh.
Dar na sal he sich mit pillen purgeren laten, na raidt eines
arsten. Vort hyn de regel wed' hald bis an den. xxx. dagh
in alles. Doch wan de patient ouer de. xx. dach gedrünck /
vnd sich wal gehald hefft, sich get better befyndt, so wert de
hünger swynder. Als dan mach he get mer eten. als vor mid=
dages ein gantz Hoeynk, dre of. iiij. vncie broits. vnd auents
halff so vill. Ja doch vortan hyn och neit anders drinck / da
van dem gesoede water vorg. sus ands nichts neit genyt,
ed sy confortatiff ad anders, neit och gesundt. da mit dem
dranck syn wirckinge laten / alleyn den lijff cürere vnd re=
giren.

Als nü de. xxx. dage och vnd vorlede synt, sal me den pati=
ente wed' temlich purgeryn. nemlich twe dage moit he drin=

cken, vnd am derden dage pillen nemen. Vnd wa die neit wirk-
ten, moist he am vierde aeuer pillen nemen. He darff des
waters neit mer drinck, he woldet dan gerne doin. Mach
dar na eten gude hoenerk, wal gekockt, ad' ander gemoesse
dat geringe is. Doch am eirst slechts eynerley spyse. Vnd
mach dar tho drinck lutteren wijn, den halue deill mit wae-
ter gemenget, wer gesundt / mit dem gesoeden. Vnd sich ten
eirsten naturo gehald, neit to vill eten noch drinck.

Vnd so de patient also purgeirt is, sal he dar na noch twe dage des mor-
gens ein drunck waters van holte doin, halff so vill / als he
vormails gedrunck heft. Dar na neit mer. Aeuer sich vj.
ad' viij. dage in d' kamer hald, bis he get ersterckt, vnd to
kompt. Dar na anfange by wijlen vth to gain, vth der kae-
mern. sich mit kleidern temperirter warme to hald, bis he
der lucht wed' gewoint. vnd neit to vill an dem windt vnd
lucht to gain.

Wa sich de patient also helt, ist gein twiuel, he wert genesen.
vnd wert d' gebrecken vnd kranckheit wed' affkomen, vnd sich
so befinden / als of he der nye gehat hed.

Die wijle sich de patient also in d' kamer heldt, sal he sich in
geyner fantasye ad' beswerunge beuynd laten, ayne noit neit
bedroue ad' bekomern, geynes weges tornich werd. Besunde
all freuwde seken, wen ed vermugelich is, mit syngen, seyden
spill, vnd anderen / dat de krancken to freuwden dienet.

Men bedarff ock dusse patienten mit bywesen neit scheuwen,
wante ed nemande schadelich is. Off ock de patiente by-
wijlen in sulcker haldinge swack wirt, heft neit noit, vnd
is sund' sorge. He mach ein drunck van dem water doin, de
sterckt / voedet / krefftiget / vnd vnd'heldt de natur.

Wert ock in der tijt weynich stoelganck hebn. als etwan in iij.
iiij. ad' v. dage ein mail. Wa ed sich ouer dre dage vertuhet,
so sal men eme ein suppositorium ader toppkens van onden
upstoiten.

Sullichen ordinonge vnd haldinge wie vorgs. sal men im Maio,
Junio, Julio, vnd Augusto, plegen to bruk. Wante in de ander
maenden is de kalde to besorgen. In de land auer da men
stouen heft, mach me ed alltijt gebruk. also dat sich de kra-
cke in einer stouen halde stedigeß / temlicher wermbde / in eine

gelychen wesende, dages und nachts, gyn vinster noch doer ape late / dar mit neit lucht dar ingahe.

Folgt, wie sich de genesen psone na sulken regiment und haldinge, wyder halden sulle, da mit d' by gesundtheit blyuen muge.

Tem eirst, sal he guet regiment halden, off tem mynste, twe Maende lang, sich heude voer onkuyscheit, he sy mans ad' wyues psone, bisunders in twen Maende sulcks neit en plege, so lieff als em leue und gesuntheit sy, wie wal er sich oick besorgt. Sich oick heuden voer ouerflodich etens und drinckens, bisunders voer grouer undouwiger spyse, und gesalten, swynefleisch, zypel, pepper, und ande' hettige spyse. Dat allet gifftichheit is und wederwertich dusser kranckheit. Nemlich oick vort alle vischen / gesalt und greun. In sunders sal he eeten geringe walgekoechte spyse, als da syn, hoyner, kappune, kalffleisch, reuben, grunekruth, ferschgelachte eyge, gudt gemeuse. aeuer gyn wit kruth / noch salath, oick geinerley oeft roo eeten. Sall sich oick heuden voer vill drinck. Den wyn mit derde deill waters vmenget mach he wal nemen.

Und wa sich de psone dre maent lang na de. xxx. dagen als halden wert, ad' tem minsten twe maent, is he namails ayn sorge / dat er wyder neit mer van d' kranckheit befraert noch anfall befynden werde. Mach dar na eete und drincken va allen / wie vorgedain. Ja doch mit allen dingen und sack js alltyt metichheit ein fristunge d' gesuntheit des lyues: als ein jtlich vernufftich meinssche selues wal ermeten kan.

Befyndt sich aeuer eyn psone wed' et wat swaich to syn, so mach de auendes bywylen pillen innemen / na raide eines arßtens. Aeuer ayne twyuel is he van dusser kranckheit entlediget, wert thonemen am lyue, und kryget ein gude maegen.

Off oick ein sulliche psona apene gebreck hed, wie groit de weren, sal anders neit dar to doin / dan vngentu album / roth der apoteyck, mit eine playster dar ouer leggen. dat keulet dat gebreck. dat ouerige heylt und purgeert de dranck.

Ed mogen oick duss gebruck / de dat Podagram hebn, ad' ader flutt und gebreck. wante ed probert is, dat dusse dranck und holt wunderbarlichen gewerket und geheylet hefft, und noch dag=

lichs dort. Syn werckunge is oick, dat ed einen kranck ser swey-
ten maecket. dat mach me neit wal weden, und is gesundt,
doch neit to lange, da mit ed de meinsche neit to swaeck mae-
ke. Me sal sich auer flitlig hoiden, und sich na dem sweyten
neit verkalden.

To weten dat dit regiment mer dels gemackt und gestalt is up
personen middelmatiges alders. Und steit to geloeuen, dat einem
meinsschen van weynich jaren, neit so vill holtz und gedrancks,
wie einem gestandener jaren, to gedulden is. Deshalue, und
umb ander tofelliger orsack willen, ist nutte, sich hir yn na
raide eynes vorstendigen Doctoris und arsten, dusses holts und
gedrancks to nemen, mer ader minder. Oick de dage und tyt
vorbestemmt, to korten ader to erlengen, wie sollichs de noittrufft
ereysschen wert. allet na gelegenheit, gestalt, und mate der
juget und des olders, swackheit ader krefften der personen. Oick na
dem dat de gebreck, dat lamme, ader kranckheit, olt, nyes,
groit ader kleyn synt. Wie ein itlich vorstendiger man, dat
in sullickem de artzedije underscheidlich gebruykt und geno-
men werden sall, selues wal bedencken und ermeten kan :–

Finis

In eyne degel ader teste (wie de goltsmede hebn) wol=
lcker gloyen vnd vüyr lyden mogen, recipe, iij. lb
köppers, j lb tyns, iij lott wesemodes ex apotheca/
et j. lott wittes arssenici.

Smeltte int eirst dat vorß köpper, dar na da tho
gedain de anderen ~~twe~~ materialia vorß/ tyn vnd wese=
modt/ vnd lait se samen smelten/ wal vmme gerört;
toleste werp dar tho in/ arssenicum vorß, vnd tegad=
der gerört/ dat se sich wal vmmengen.

De forme/ dar men de vorß gesmolten materie
in geyten/ sulle wesen twe rode esterich steyne/ gar
glat vnd slicht geslypen/ dat se dichte op malkanderen
sluten: dan sal men in eynen der steinen/ na forme/ wie
du den spiegel gerne hebn willest/ vthgrauen/ vnd na dicke des
insencken/ vnd des grondes feldt/ effen gelijcke glat } rüggeß eynes meß/
schauen vnd slichten. Wa auer de steine ader gront
neit effen slicht/ mer kulich worden/ so mach men
krijte kleyn gewreuen/ mit eyer witten/ in de holli=
cheit stryken/ vnd dan dröge glat schauen.

Als de vpgß materie wal gesmolten vnd ver=
menget is/ so sal men den test vam vuyre nemen/
vmvaten mit dorchern/ vnd geyten in de forme.
Disse materie wert so hart/ dat men se mit geynem
yseren noch stale/ snyden noch vijlen kan, wan men
ed werpt ader slehet/ so springt et stuck/ wie glass.

Dar na/ als gegoten is/ moit men id slypen/ vnd na
polieren/ dat id glanssig ~~werde~~: Eirst slypen/ dat id
gelijck vnd slicht/ wa id bullen hed/ werde/ alsus:
Nem pick gesmolten/ vnd menge dar in reyne
assche, vnd dat so warm op ein bredt gestrychen/ doch
get breyder/ dan dat spiegel is. Dar op dot men dan dat
gewermbt/ dat ed vaste ankleff